

Divertimento piccolo op. 89 – Allers, Hans-Günther

Titel	Divertimento piccolo op. 89
Komposition	Allers, Hans-Günther
Besetzung	drei Violinen
Dauer	5 Minuten
Schwierigkeitsgrad	2 leicht

KOMMENTAR

Kurzbeschreibung

„Divertimento piccolo“ ist ein kurzes, frisches Werk in drei Sätzen mit Anklängen an Tanz- und Jazzmusik. Der erste Satz beruht auf lebendigen synkopischen Rhythmen und dynamischen Kontrasten. Der zweite Satz ist ein ausdrucksvolles Siciliano mit vielseitigen melodischen und harmonischen Wendungen. Der dritte Satz „Rondino curioso“ erhält seinen humorvollen Tanzcharakter durch zahlreiche Taktwechsel und repetitive Muster.

Das Stück ist als Einzelausgabe erschienen sowie auch Teil des „Augsburger Violinbuchs“ (drei Bände), einem wichtigen Beitrag zur zeitgenössischen Spiel- und Unterrichtsliteratur mit über 30 Werken für Violine solo oder in kammermusikalischen Besetzungen.

Notation

Die Notation ist traditionell und enthält ausführliche Artikulationszeichen, Bogenstriche, dynamische Anweisungen und sogar gelegentlich Fingersätze, die das Üben deutlich erleichtern.

Anforderungen

- Das Stück ist spieltechnisch nicht schwer. Die drei Violinstimmen können problemlos in der ersten Lage gespielt werden. Die Intonation der chromatischen Stellen könnte die größte Herausforderung für Musiker*innen ohne Vorerfahrung darstellen.
- Bei fortgeschrittenen Spieler*innen kann die chromatische Melodik des zweiten Satzes dazu dienen, durch Lagenwechsel und Spiel in höheren Lagen mit weicheren Klangfarben zu experimentieren.
- Außerdem erfordern schnelle Wechsel zwischen legato und staccato im ersten und dritten Satz eine gewisse Kontrolle der Bogentechnik.
- Weitere Herausforderungen des Werkes im Bereich Rhythmus und Zusammenspiel sind häufige Synkopen und ungerade Rhythmen im ersten Satz, die Unabhängigkeit der Stimmen beim langsamen Dreier im zweiten Satz und die zahlreichen Taktwechsel mit abwechselnden Patterns im dritten Satz.

- Die drei Sätze sind dynamisch kontrastreich. Der erste und dritte Satz sind eher im forte-Bereich, mit schwungvollen Crescendi, Decrescendi, Akzenten und Echo-Effekten, während der zweite Satz eher feine Nuancen im piano-Bereich auslotet.

Didaktische Hinweise und Empfehlungen

- „Divertimento piccolo“ ist eine sehr gute Übung für Bogentechnik in ihren verschiedenen Facetten: dynamische Kontraste und schnelle Wechsel zwischen legato- und staccato-Spiel im ersten und dritten Satz, Dynamik in legato und melodische Gestaltung im zweiten Satz.
- Wichtig ist ein lebendiges Zusammenspiel: Die drei Musiker*innen sollten die anderen Stimmen gut kennenlernen und sich entsprechend gegenseitig Einsätze geben (zum Beispiel beim Wechsel von Solo-Einschüben und Tutti-Passagen oder von piano und forte im ersten und dritten Satz), Melodien weitergeben (im zweiten Satz), Dynamik gemeinsam gestalten, zwischen musikalischem Vordergrund und Hintergrund unterscheiden, Artikulation angleichen...
- „Divertimento piccolo“ ist Teil des Augsburger Violinbuchs (Band 1: Werke für mehrere Violinen), ein Fundus an Unterrichts- und Spielliteratur für Geige solo oder in kammermusikalischen Besetzungen, der einen künstlerisch wie pädagogisch interessanten Einblick in die zeitgenössische Musik sowohl für junge Musiker*innen als auch für Publikum ohne Vorerfahrung bietet.
- Band 1 enthält außerdem Werke von Wolfgang Wilhelm Lackerschmid, Gregor A. Mayrhofer, Max Beckschäfer, Dieter Dolezel, Stefan Kalmer, Johannes X. Schachtner, Alfred Michael Hartmann, Joachim J. K. Kunze und Hans Hazoth.
- Band 2 enthält Werke für Violine und Klavier von Edwin Kammerer, Klaus Hinrich Stahmer, Franz Tröger, Herbert Baumann, Wilhelm Killmayer, Jürgen Sting, Horst Lohse, Michael Starke, Vladimir Genin und Gernot Tschirwitz.
- Band 3 enthält Werke für Violine solo von Christian Glowatzki, Max Beckschäfer, Christian F. P. Kram, Bernhard Thomas Klein, Johannes Kotschy, Wolfram Graf, Florian Meierott, Jan Müller-Wieland und Jörg Widmann.
- Insgesamt weisen die drei Bände typische Merkmale der zeitgenössischen Literatur auf: improvisatorische Teile, erweiterte Spieltechniken, Vokaleinsätze, offene Notation...
- Der Schwierigkeitsgrad der Stücke schwankt im Band 1 und 2 zwischen „leicht“ (2) und „mittel-schwer“ (4), wobei die Klavierparts im Band 2 oft spieltechnisch komplexer sind als die Geigenstimme. Die Solo-Werke im Band 3 sind deutlich anspruchsvoller, zum Teil an professionelle Musiker*innen gerichtet (zum Beispiel Jörg Widmanns „Étude 1“ oder Jan Müller-Wielands „Libero, fragile“).
- „Divertimento piccolo“ und die restlichen Stücke des Buches eignen sich für jedes kammermusikalische Konzertprogramm.

Bezugsquelle

Erschienen im Verlag Neue Musik

Einzelausgabe „Divertimento piccolo“: Bestellnr. NM 1180 (22,80 €)

Augsburger Violinbuch, Band 1 (für mehrere Violinen): Bestellnr. NM 976 (38,80 €)

Augsburger Violinbuch, Band 2 (für Violine und Klavier): Bestellnr. NM 975 (24,80 €)

Augsburger Violinbuch, Band 3 (für Violine solo): Bestellnr. NM 974 (18,80 €)

www.verlag-neue-musik.de